



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 15.05.2019

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 45. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 02.05.2019**

öffentlich

4.5 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Ost-West-Achse mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn sowie Teilfinanzplanes 1201, Straßen, Wege, Plätze 1137/2019

RM Pöttgen teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese noch Beratungsbedarf habe und er insofern vorschläge, die Vorlage heute ohne Votum zu verweisen.

Die RM Hammer und Weisenstein nehmen kurz Stellung zur Verwaltungsvorlage und verweisen im Wesentlichen auf die bereits im Dezember 2018 geführten Diskussionen.

RM Sterck möchte wissen, in welcher Höhe Planungskosten für die verschiedenen Variantenuntersuchungen anfallen.

RM Scholz merkt an, dass die vorliegende Verwaltungsvorlage nur einen Teil des damaligen Beschlusses abdecke und er daher die Frage aufwerfen möchte, wie beispielsweise der Planungsstand zur Busspur im Innenstadt-/Neumarktbereich sei. Er möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Gruppe GUT dieser Vorlage nur dann zustimmen werde, wenn ersichtlich sei, dass alle Beschlusspunkte aus Dezember 2018 bei der Planung berücksichtigt werden.

Die Frage von RM Sterck aufgreifend verweist BG Blome auf die in der Anlage abgebildete Tabelle, der die nachgefragten Zahlen entnommen werden können. Sofern diese nicht selbsterklärend sei, stehe sie für bilaterale Gespräche gerne zur Verfügung.

In der Tat seien in dieser Verwaltungsvorlage noch nicht alle Beschlusspunkte des seiner zeitigen Antrages aus Dezember enthalten und abgebildet, beispielsweise der Rückbau von Parkplätzen oder Umgestaltung von Oberflächen auch unter städtebau-

lichen Aspekten. Die Verwaltung müsse sich aktuell zunächst auf die Beauftragung der Objektplanungen konzentrieren, die ein EU-weites Vergabeverfahren voraussetzen, und eine Basis schaffen. Im Anschluss müsse und werde dann die straßenräumliche Planung und weitere Punkte wie die gesamte Verkehrsbetrachtung des Kölner Westens etc. angegangen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und Einvernehmen besteht, keinen 2. Durchgang im hiesigen Ausschuss durchzuführen, stellt Vorsitzender Wolter abschließend den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage einstimmig ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.